25. März 2022

Ausgabe: Nr. 04/2022



Zum kostenlosen PDF-Download der Ausgabe

Themen der Ausgabe:

- **Krieg in der Ukraine ...**
  ... und die Reaktion der Kultur
- **Nachhaltigkeit**
  Der Bericht des Club of Rome wird 50 Jahre: Wo liegen heute die Grenzen des Wachstums in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur?
- **Kulturwirtschaft**
  Wie stark hat die Coronapandemie den Kulturbereich belastet? Der Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2021 legt konkrete Daten vor
- **Grüne Kulturpolitik**
  Erweiterte Erinnerungskultur, Gesellschaft der Vielen & mehr: Welche Schwerpunkte setzt die neue Kulturstaatsministerin Claudia Roth jetzt?
- **China**
  Die chinesische Gegenwartskultur ist eine Internet-Kultur: Es geht nicht nur um technische Infrastruktur, sondern um Einfluss und Kontrolle.

Weitere Themen: Claussens Kulturkanzel: Soziale Ächtung, Vietnam: Kunstarchiv, Baukultur im Zoo, Medienberichterstattung zum Krieg in der Ukraine, Herlinde Koelbl im Porträt

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler,
ISSN 1619-4217, 36 Seiten, 4,00 Euro
Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin beim Bundeskanzler und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; *Günther Bachmann*, unabhängiger Experte und Berater für nachhaltige Entwicklung; *Carolin Baedeker*, stellvertretende Leiterin der Abteilung Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren am Wuppertal Institut; *Theresa Brüheim*, Chefin vom Dienst von Politik & Kultur; *Johann Hinrich Claussen*, Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland; *Johannes*

Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts; *Moritz Eggert*, Präsident des Deutschen Komponistenverbandes; *Manfred Fischedick*, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts; *Theo Geißler*, Herausgeber von Politik & Kultur; *Lena Gorelik*, Autorin und Essayistin; *Ludwig Greven*, freier Journalist und Autor; *Claus Grewenig*, Vorstandsvorsitzender des VAUNET – Verband Privater Medien und Bereichsleiter Medienpolitik von RTL Deutschland; *Helmut Hartung*, Chefredakteur von medienpolitik.net; *Reiner Hoffmann*, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes; *Andreas Huber,* Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft Club of Rome; *Michael Hüther*, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft; *Kristina Marion Jacobsen*, Kulturwissenschaftlerin; *Hans Jessen,* freier Publizist und ehemaliger ARD-Hauptstadtkorrespondent; *Claudia Kemfert,* Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Professorin für Energiewirtschaft und Energiepolitik an der Leuphana Universität; *Andreas Kolb*, Redakteur von Politik & Kultur; *Sonja Anne Lang*, Kulturwissenschaftlerin; *Mojib Latif*, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome. *Ace Le*, Kunstforscher und Kurator; *Klaus-Dieter Lehmann*, Kulturmittler, ehemaliger Präsident des Goethe-Instituts und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie Generaldirektor der Deutschen Bibliothek; *Markus Lewe*, Oberbürgermeister der Stadt Münster und Präsident des Deutschen Städtetages; *Christa Liedtke*, Leiterin der Abteilung Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren am Wuppertal Institut; *Peter Limbourg*, Intendant der Deutschen Welle; *Barbara Lison*, Präsidentin des Weltbibliotheksverbandes IFLA; *Gerald Mertens*, Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung; *Christian Mihr*, Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen Deutschland; *Johann Michael Möller*, Publizist und Ethnologe; *Jörg Morré*, Direktor des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst; *Joybrato Mukherjee*, Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD); *Hermann Parzinger*, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; *Katja Petrowskaja,* Ukrainerin, deutsche Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Journalistin; *Andrii Portnov*, Professor für „Entangled History of Ukraine“ an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und Mitglied des Ukrainischen PEN-Clubs; *Beate Reifenscheid-Ronnisch*, Präsidentin von ICOM Deutschland; *Claudia Roth*, Staatsministerin für Kultur und Medien beim Bundeskanzler; *Barbara Schleihagen*, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes; *Matthias Schmelzer*, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Autor des Buches »Degrowth/Postwachstum zur Einführung«; *Berndt Schmidt*, Intendant des Friedrichstadt-Palast Berlin; *Hans-Henning Schröder,* ehemaliger Wissenschaftlicher Direktor am Deutschen Institut für internationale Politik und Sicherheit in Berlin und Mitherausgeber der „Russland-Analysen“; *Gabriele Schulz*, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; *Sven Scherz-Schade*, freier Journalist; *Frank Überall*, Bundesvorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV); *Sandra Winzer*, ARD-Journalistin beim Hessischen Rundfunk; *Gabriele Woidelko*, Leiterin des Bereichs Geschichte und Politik bei der Körber-Stiftung; *Deniz Yücel*, Journalist, Publizist und Präsident des PEN-Zentrums Deutschland; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur; *Gitte*

25. März 2022

Zschoch, Generalsekretärin des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa)

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat